

Auf der Leine kommen jährlich einige zwanzig mastige Schiffe, und mehrere kleinere Fahrzeuge (Bullen) an, welche Waaren und Güter aus Rußland, Frankreich, Spanien und America bringen. Noch beträchtlicher sind die auf der Achse anherkommenden, oder durchpassirenden Güter. Man rechnet jährlich 9000 mit Fracht beladene Geschirre, die aus Sachsen, Franken, Hessen und vom Harz über Göttingen hieher; aus ganz Westphalen, vom Niederrhein und aus Holland über Hameln hieher, von Hamburg, Bremen, Lübeck, Lüneburg und Celle mit Französischen, Spanischen und Nordischen Gütern hieher gehen und abladen, oder aber durchgehen. Es ist daher der Propre- und Expeditionshandel von beträchtlicher Größe. Den Propre-Handel treiben die königliche Berghandlung mit den Gütern des Harzes, acht Groß-Händler und 87 Kaufleute, die en Detail handeln, und mit dem Expeditionshandel beschäftigen sich insbesondere sieben Handelshäuser. Die hier befindlichen Fabriken und Manufakturen sind: eine Cattun-Fabrik, zwey Gold- und Silber-Fabriken, die 104 Arbeiter beschäftigen, und Gallonen, Tresfen, Spizen, Epäulets ic. liefern; 8 Hutfabriken; 2 Spielkarten-Fabriken, 2 Lack-Fabriken, in welchen zugleich Tusch, Pastell-Farben und Florentiner- und andere Lacke und Mineralfarben verfertigt werden; 4 Spiegel-Fabriken; 2 Strumpf-Fabriken, wovon die eine 80 Arbeiter hat, und vorrefliche seidene und wollene Waaren liefert; 7 Zabbacksfabriken; 1 Wachstuch-Fabrik; 1 Woll-Manufaktur, worin Frieß und Bone verfertigt wird; 1 Wachsfackel-Fabrik; eine Wachslicht-Fabrik; 2 Stärke-Fabriken; 2 Liqueur-Brennereyen; 7 Leder-Gerbereyen; 2 Fayance-Ofen-Fabriken,